

Herrn Ortsvorsteher  
Norbert Herlein  
Zum Weiher 13

35398 Gießen-Kleinlinden

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Kerstin Braungart  
Zimmer-Nr.: S04-017  
Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: kerstin.braungart@giessen.de

Datum: 05.03.2012

## D u r c h s c h r i f t

**Stellungnahme des Magistrats zur geplanten Solaranlage;**  
Antrag des Ortsvorstehers vom 13.11.2011, OBR/0553/2011

Sehr geehrter Herr Herlein,

der Ortsbeirat hat in seiner 7. Sitzung am 23.11.2011 folgenden Antrag beschlossen:  
„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um eine Erläuterung, warum die Stellungnahme des Ortsbeirates vom 20. Juni 2011 zur Veränderung der Bauleitplanung des Solarpark Linden (siehe nachstehend nach der Begründung) nicht in die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur geplanten Solaranlage „Bebauungsplan Solarpark Linden im Bereich „Auf dem Bruch“ eingeflossen ist.

Angesichts der Tatsache, dass mit den Verantwortlichen in der Stadt Gießen abgesprochen war, dass in diese Stellungnahme des Stadtplanungsamtes die von Seiten des Ortsbeirates erarbeiteten Bedenken und Anregungen zur Veränderung der Bauleitplanung mit einbezogen werden sollten, erwartet der Ortsbeirat insbesondere Auskunft darüber,

- wer für diese Nichtbeachtung der dargelegten Bedenken und Anregungen des Ortsbeirates Kleinlinden zur Veränderung der Bauleitplanung der Solaranlage an der Grenze zu Kleinlinden – Bebauungsplan Solarpark Linden im Bereich „Auf dem Bruch“ in der Stellungnahme des Stadtplanungsamtes verantwortlich zeichnet
- und welche Konsequenzen daraus gezogen werden.“

Beiliegende Stellungnahme von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich übersende ich Ihnen m. d. B. um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

D /Fraktionsvorsitzende, Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich z.K.

gez.

Braungart

**Die Bürgermeisterin**

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
- Bereich Kleinlinden -

im Hause

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: [gerda.weigel-greulich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greulich@giessen.de)  
[sandra.siebert@giessen.de](mailto:sandra.siebert@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II/2-Pa./si.- OBR Kleinlinden

27. Februar 2012

**7. Sitzung Ortsbeirat Kleinlinden am 23.11.2011**  
**TOP 13 - Stellungnahme des Magistrats zur geplanten Solaranlage - OBR/0553/2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bedenken und Anregungen des Ortsbeirates sind - anders als hier unterstellt - vom Magistrat beachtet worden.

Wie dem Ortsbeirat bekannt ist, waren dem Magistrat für die Stellungnahme zu dem Bebauungsplan Solarpark Linden sehr enge Fristen gesetzt. Nachdem eine knappe Woche nach der Sitzung des Ortsbeirates am 14.06.2011 noch keine Stellungnahme vorlag, hat der Magistrat am 20.06.2011 schriftlich eine Stellungnahme an das von der Stadt Linden beauftragte Planungsbüro Fischer abgegeben. Die darin vorgebrachten Anregungen und Hinweise wurden von der Stadt Linden bei der Abwägung der Belange gem. § 1 Abs. 6 und 7 BauGB sowie § 1a und § 2 Abs. 4 BauGB nicht berücksichtigt.

Die Stellungnahme des Ortsbeirates wurde dem Planungsamt, Herrn Dr. Richter, per E-Mail am 20.06.2011, 21.14 Uhr, übersandt. Am folgenden Tag wurde die Stellungnahme mit einem Begleitschreiben des Magistrats per Briefpost an das Planungsbüro Fischer versandt. Nach Auskunft von Herrn Wolf, Planungsbüro Fischer, ist dieses Schreiben jedoch erst am 30.06.2011 dort eingegangen. Da die Beschlussfassung der Stadt Linden bereits am 28.06.2011 erfolgte, habe es nicht mehr berücksichtigt werden können.

Über die Gründe für die verzögerte Zustellung ist hier nichts bekannt. Sie wäre auch bei einer Versendung per Einschreiben o. ä. nicht zu verhindern gewesen. Ob die Stellungnahme, wie eigentlich üblich, zeitgleich per Telefax versandt wurde, lässt sich leider nicht mehr feststellen. Ein Sendebeleg befindet sich nicht bei der Akte. Auf eine entsprechende Dokumentation wird zukünftig genauer geachtet. Dies garantiert, wie an der vom Magistrat am 20.06.2011 abgegebenen Stellungnahme ersichtlich ist, noch keine Berücksichtigung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen.

Zu den Bedenken des Ortsbeirates teilte Herr Wolf mit:

- Mit dem Landwirt Rinn habe man sich in Verbindung gesetzt. Hinsichtlich der Bewirtschaftung der Flächen sei eine Einigung erzielt worden.
- Die fragliche Wasserleitung sei geortet worden. Die Leitung gehöre aber keinem der örtlichen Wasserversorger (SWG oder ZMW). Daher hätten auch keine Plandaten vorgelegen.
- Die Standorte der Wechselrichter und des Transformatorenhauses sind von der vorhandenen Wohnlage weggerückt worden. Die von der Firma Wagner verwendeten Wechselrichter dürften auch in Wohngebieten eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
Bürgermeisterin